

Kuratorium Soldatenheim hatte zum 33. Sommerfest nach Faßberg geladen

Tolles Fest bei bestem Wetter, viel Sonne und noch mehr guter Laune

Von Oberstabsfeldwebel Paul Hicks

FASSBERG. Das 33. Sommerfest im Herzen der Gemeinde Faßberg war wieder ein voller Erfolg: Die Angehörigen des Fliegerhorstes Faßberg feierten gemeinsam mit den Faßberger Bürgerinnen und Bürgern ein tolles Fest. Trotz des wechselhaften Wetters, ließen sich die Besucherinnen und Besucher nicht vom Feiern abhalten. Gute Laune und eine ausgelassene Stimmung waren der Schlüssel zum Erfolg des diesjährigen Sommerfestes zu Gunsten des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr an der *Oase Haus Schlichternheide* in Faßberg. Der Veranstaltungsausschuss des Kuratoriums Soldatenheim Oase Faßberg um Oberstleutnant Michael Ser hatte dafür wieder einiges auf die Beine stellen können. Im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Faßberg, Frank Bröhl, und des stellvertretenden Kommandeurs des Transporthubschrauberregiments 10 ‚Lüneburger Heide‘, Oberstleutnant Roger Specht, eröffnete der Kommandeur des Technischen Ausbildungszentrums der Luftwaffe (TAusbZLw) und Standortälteste Faßberg, Oberst Gerhard Hewera, das Sommerfest in Faßberg. „Unser Sommerfest hat sich in den Jahren mittlerweile zu einem tollen Bürgerfest entwickelt und unterstreicht die enge Verbundenheit zwischen der Gemeinde und dem Bundeswehrstandort“, sagte Hewera. Auch Bürgermeister Bröhl freute sich über die vielen Besucherinnen und Besucher und dankte allen Helferinnen und Helfern, die dieses Sommerfest im Herzen der Gemeinde auf die Beine gestellt haben.

Dienststellen von A bis Z haben sich engagiert

Neben den Dienststellen des Standortes Faßberg von A - Ausbildung der Luftwaffe über das Einsatzspektrum des Heeres bis hin zu Z – dem Zentralen Brandschutz der Bundeswehr war wieder alles vertreten. Wie schon in den Vorjahren, war erneut die 2. Kompanie des Feldjägerregiments 2 aus Munster vor Ort, um sich mit einer Auswahl an Einsatzfahrzeugen zu präsentieren. Mit dem Betätigen des Blaulichts und der Sirene sowie dem Probesitzen auf dem Motorrad waren insbesondere die jüngeren Gäste schnell zu begeistern. „Die vielen zivilen Organisationen von der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) über den Motor- und Touring Club Faßberg (MTC), der den ADAC-Überschlagsimulator bediente, bis zur Tanzschule Bailamos haben sich wieder alle mächtig in’s Zeug gelegt, um unser Sommerfest zu einem Erfolg werden zu lassen“, freute sich Oberstleutnant Ser. Er betonte insbesondere, dass in diesem Jahr erstmals der Hubschrauber TIGER der Deutsch-Französischen Ausbildungseinrichtung TIGER (DFAT) zu sehen war. Die Soldaten der französischen Garnison waren auch mit einem Stand für Flammkuchen vertreten, der den kulinarischen Gürtel von der traditionellen deutschen Küche bis hin zum Kuchenbuffet komplettierte. „Der veränderte Stellplan lässt den diesjährigen Festplatz mehr wie einen richtigen Marktplatz wirken. Dadurch ist die gesamte Atmosphäre kuscheliger“, unterstrich Ser in seinem Resümee. Der Erlös des Sommerfestes wird dem Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. zugeführt, um unverschuldet in Not geratenen Soldatinnen und Soldaten und deren Familien schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Bildunterschrift: ‘160615_Sommerfest 2016_TIGER_Carsten König.jpg’

Erstmals einen TIGER beim Sommerfest präsentiert: Bürgermeister Frank Bröhl mit Hauptfeldwebel Alexander Blochwitz von der DFAT, Oberst Gerhard Hewera und Oberstleutnant Roger Specht (v.r.).
Foto: Carsten König, TAusbZLw

Bildunterschrift: ‘160615_Sommerfest 2016_Bailamos_Carsten König.jpg’

Die Faßberger Tanzschule Bailamos begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit Showeinlagen.
Foto: Carsten König, TAusbZLw

Bildunterschrift: ‘160615_Sommerfest 2016_Cocktailbar_Carsten König.jpg’

Oberst Gerhard Hewera (m.) an der alkoholfreien Cocktailbar ‘unFASSbar’ des Präventionsrats Faßberg.

Foto: Carsten König, TAusbZLw